

**Aus der öffentliche Gemeinderatssitzung Nr. 17
am 13.12.2018**

Tagesordnung

- 17.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- 17.02 Bürgerfrageviertelstunde
- 17.03 Haushalt 2019 (Kernhaushalt)
- Vorberatung
- 17.04 Wirtschaftsplan 2019 (Versorgungsbetrieb Nahwärme- und Wasserversorgung)
- Vorberatung
- 17.05 Wirtschaftsplan 2019 (Eigenbetrieb Breitband)
- Vorberatung
- 17.06 Baugesuche
- a) Umnutzung einer Garage zu Büroraum, Anbau eines Abstellraumes, Erstellung eines Lager- und Geräteschuppens und eines Gartengerätehauses, Leimgrubenweg 3, Flst. Nr. 193/17 (Gemarkung Grafenhausen)
 - b) Errichtung einer Doppelgarage, Grafenhauser Str. 15, Flst. Nr. 134 (Gemarkung Mettenberg)
 - c) Neubau eines Zweifamilienhauses, Fürstabt-Gerbert-Weg 11, Flst. Nr. 2802 (Gemarkung Grafenhausen)
- 17.07 Bürgerfrageviertelstunde
- 17.08 Verschiedenes

17.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

BM Behringer informiert, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 15.11.2018 der Gemeinderat bzgl. der Nahwärmeversorgung für die Erhöhung der Kapazität für die Grund- und Spitzenlast einen Pachtvertrag und einen Wärmelieferungsvertrag mit der Fa. Fernwärme SBH AG abgeschlossen hat.

17.02 Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

17.03 Haushalt 2019 (Kernhaushalt)
• Vorberatung

BM Behringer erläutert vorab zum Haushaltsjahr 2019, dass die zu erwartenden Einnahmen gegenüber dem Vorjahr niedriger ausfallen werden, da zum einen die Gewerbesteuerereinnahmen zurückgehen (ca. 250.000 € weniger) und zum anderen aufgrund der langanhaltenden Trockenheit im Sommer 2018 aus dem Forstbetrieb ein geringerer Ertrag anfallen wird (ca. 90.000 € weniger). Erschwerend kommt hinzu, dass die Umlagen aus dem zweitvorausgegangenen Jahr berechnet werden und dort die Steuerkraftsumme recht hoch war.

Sodann verweist er auf die den Gemeinderäten vorliegenden umfangreichen Sitzungsunterlagen mit den vorläufigen Zahlen für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, anhand derer die einzelnen Positionen mit folgenden Ergänzungen besprochen werden:

Verwaltungshaushalt:

000.602 Partnerschaften

Wegen der Feierlichkeiten 2019 in Combrit/Ste. Marine anlässlich des Partnerschaftsjubiläums werden – wie 2018 – nochmals Ausgaben in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Der Besuch in der Partnergemeinde ist vom 20. bis 24.06.2019 geplant.

052.000 Wahlen

Bei den Einnahmen und Ausgaben werden die im Jahr 2019 anstehenden Kommunalwahlen berücksichtigt.

131 Feuerwehr

Die Mittelanmeldungen der Feuerwehr werden weitestgehend berücksichtigt. Die Kürzungen bei der Haltung von Fahrzeugen auf 16.000 € (anstelle 19.000 €) und bei der Aus- und Fortbildung auf 9.000 € (anstelle 10.500 €) sind mit dem Gesamtkommandanten besprochen.

300.718 Musikschule

Die jährlichen Ausgaben variieren je nach Schülerzahl.

464.717 Tageseinrichtungen für Kinder

Die Kosten steigen gegenüber dem Vorjahr wegen der Einführung der Ganztagesbetreuung seit 01.09.2018 erheblich an und werden nun mit einem Gesamtbetrag von 610.000 € einkalkuliert.

Auf Antrag der Verrechnungsstelle soll, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, nun ab 01.09.2019 im Kindergarten Grafenhausen eine PIA-Ausbildungsstelle (praxisintegrierte Ausbildung als dualer Ausbildungsgang an der Fachschule für Sozialpädagogik) eingerichtet werden. BM Behringer informiert über die Details. Das Bistum beteiligt sich an den Kosten mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.500 € für 12 Monate und die Kirchengemeinde trägt vertragsgemäß 11%. Für die Gemeinde entstehen Mehrkosten mit rund 3.000 € im Jahr 2019; im Jahr 2020 fallen Zusatzkosten mit 12.000 € und im Jahr 2021 mit 13.000 € an. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2019 wird entsprechend erhöht, so dass nun Mittel mit insgesamt 613.000 € bereitgestellt werden.

471.700 Jugendbeteiligung / Jugendparlament

Im Vorfeld vor der Einführung einer Jugendbeteiligung soll ein Workshop mit Moderation durch Uwe Baumann durchgeführt werden. Als Termin ist bereits der 20.04.2019 vorgesehen. Mittel in Höhe von 2.000 € werden veranschlagt.

580.541 IBG Workcamp

Auch im Jahr 2019 soll wieder ein IBG Workcamp stattfinden. Die an die IBG zu zahlenden Kosten mit 3.000 € werden berücksichtigt. Die Maßnahme selbst (Gestaltung Grundschulplatz) wird im Vermögenshaushalt ausgewiesen.

610.510 Orts- und Regionalplanung / Entwicklungsplanung

Der Ansatz muss auf 60.000 € (anstelle 50.000) erhöht werden. Da in der letzten Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbands Oberes Schlüchtal beschlossen wurde, den Auftrag für die Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans (Neufassung) an die fsp.stadtplanung und Kunz GalaPlan zu vergeben, muss der auf die Gemeinde Grafenhausen entfallende Anteil für das Jahr 2019 berücksichtigt werden. Das Verfahren insgesamt wird ca. 3 Jahr dauern.

700.111 Abwasserbeseitigung / Benutzungsgebühren

Im Jahr 2019 steht eine Gebührekalkulation an. Die neue Gebührensatzfestsetzung steht dann zum 01.01.2020 an.

741.111 Schlachträume / Benutzungsgebühren

Auch für die Schlachtgebühren muss im Jahr 2019 eine neue Kalkulation durchgeführt werden.

- 782.520 Künstliche Besamung
BM Behringer weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Gemeinde auch weiterhin die Landwirtschaft vor Ort unterstützt, was sich in diesem freiwilligen Zuschuss mit einem Gesamtbetrag von 20.000 € widerspiegelt.
- 855 Forstwirtschaftliche Unternehmen
Mit einem Reingewinn in Höhe von noch 154.600 € (fast 90.000 € weniger als im Vorjahr) wird gerechnet.
860. Kurbetrieb / Konus
6687 Wegen der einkalkulierten höheren Einnahmen bei der Kurtaxe (2019: 145.000 €, 2018:130.000 €) müssen auch die Ausgaben beim Konus erhöht werden (2019: 35.000 €, 2018: 32.000 €)
- 880.500 Grundvermögen / Unterhaltung Grundstücke u. bauliche Anlagen
Im Zuge der energetischen Sanierung des Rathauses und des Anbaus, die sich aus dem Energiebericht der Energieagentur Lörrach ergeben, müssen einige Maßnahmen umgesetzt und die notwendigen Mittel bereitgestellt werden.
- 900 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
Gewerbsteuer:
Mit Einnahmen von noch 2.750.000 € (Vorjahr: 3.000.000 €) wird gerechnet. Im Jahr 2017 lag das Ergebnis bei rund 3.300.000 €.
- Umlagen:
Die Umlagen werden sich zwar gegenüber dem Vorjahr reduzieren, aber nicht im gleichen Maß, wie die Steuereinnahmen rückläufig sind.
Der Hebesatz für die Kreisumlage wird voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.
- 910 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt bei 76.000 €.

Vermögenshaushalt:

Die Positionen, die sich aus den Mittelanmeldungen und geplanten Maßnahmen ergeben haben, werden im Detail wie folgt besprochen:

		Ausgaben	Einnahmen
0200	Hauptverwaltung		
	Ersatzbeschaffungen (wie üblich)	2.000	
0300	Finanzverwaltung		
	Ersatzbeschaffungen (wie üblich)	2.000	
1300	Feuerwehr		
	Umrüstung Digitalfunk	35.000	6.000

		Der Landkreis Waldshut will nun – obwohl schon längere Zeit diskutiert - so schnell wie möglich die Umrüstung auf Digitalfunk umsetzen. Nach Rücksprache mit dem Gesamtkommandanten kann der angemeldete Betrag von 40.000 € auf 35.000 € gesenkt werden.		
		Sanierung Fassade Feuerwehrgerätehaus (Anmeldung 9.000 €)	0	
		Sanierung Giebel Feuerwehrgerätehaus (Anmeldung 9.000 €) In Absprache mit dem Gesamtkommandanten wird im Haushaltsjahr 2019 nur die Sanierung des Giebels als dringendste Maßnahme berücksichtigt.	9.000	
2110	Grundschule			
		Außentreppe Erneuerung	4.000	
		IBG Umgestaltung Grundschulplatz Gespräche bzgl. der neuen Gestaltung haben bereits mit der Schulleitung und dem Bauhof stattgefunden.	20.000	
2130	Hauptschule			
		Sanierung WC-Anlage Nach Rücksprache mit der Rektorin kann diese Sanierung mit kalkulierten Kosten von 95.000 € zurückgestellt werden.	0	
		Außengestaltung gesamt Die Durchführung dieser Maßnahme wird zurückgestellt (600.000 €). Für die Außengestaltung des Bereichs Hauptschule/ Schwarzwaldhaus der Sinne ist im Landessanierungsprogramm ein Zuschussantrag gestellt.	0	
		Türe Treppenhaus Da es sich um keine Brandschutztüre handelt, wird die Ausführung zurückgestellt (10.000 €).	0	
		Sanierung MNT-Raum Neu aufgenommen wird die Sanierung dieses Fachraums, die dringend notwendig ist.	20.000	
5500	Förderung des Sports			
		Kunstrasenplatz SV Grafenhausen Die Förderung für den Bau des Kunstrasenplatzes wurde bereits im GR beschlossen und 2018 ein Teilbetrag mit 40.000 € bereitgestellt. In den HH-Jahren 2019 und 2020 werden nochmals Zuschüsse mit jeweils 35.000 € gewährt.	35.000	
6300	Straßenbau			
		Heidenmühle Richtung Bulgenbach Auf einer Länge von ca. 100 m ist die Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Bulgenbach oberhalb der Heidenmühle abgerutscht. Für die Sanierung fallen laut einer ersten Berechnung Kosten mit rund 250.000 € an.	250.000	
		Wirtschaftswege Eine Förderung aus dem neuen Zuschusspro-	100.000	20.000

		gramm wird beantragt. In Absprache mit Vertretern des BLHV soll eine Priorisierung für die Instandsetzung der Wirtschaftswege vorgenommen werden.		
		Brückensanierung (z.B. bei der Klausenmühle) Für Brückensanierungen werden derzeit Zuschüsse mit 40% gewährt werden. Da das Programm auch noch 2020 fortgeführt wird, werden diese Investitionen zurückgestellt und in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen (Ausgaben 100.000 €, Einnahmen 40.000 €).	0	
6700	Straßenbeleuchtung			
		Buggenried, Kapellenweg Bisher fehlt in diesem Bereich noch die Straßenbeleuchtung. Drei neue Straßenlampen sind vorgesehen.	5.500	
		Balzhausen Von einem Anwohner wird gewünscht, im Dreselbacherweg eine weitere Straßenlampe zu installieren. Da bereits 2018 durch das Aufstellen einer Straßenlampe die Situation dort verbessert wurde und zur Bushaltestelle der etwas längere, aber gut beleuchtete Fußweg benutzt werden kann, wird hierfür kein Betrag vorgesehen (4.000 €).	0	
		TC Grafenhausen Auch eine zusätzliche Beleuchtung in diesem Bereich wird im HH-Jahr 2019 nicht eingeplant (2.000 €).	0	
6750	Straßenreinigung, Winterdienst			
7000	Abwasserbetrieb			
		Der „Joggelehof“ ist bisher noch nicht an die öffentliche Abwasserbeseitigung angebunden.	27.000	
		Ein Erhöhungsantrag für laufende Maßnahmen wird gestellt und ein Zuschuss mit 80 % erwartet.		21.600
7510	Friedhof			
		Urnenstelen Grafenhausen Für zusätzliche Urnenstelen werden Mittel bereitgestellt. Der Standort wird noch festgelegt.	10.000	
		Urnengrabfeld Brenden Die Einwohner vom Ortsteil Staufen werden auf dem Friedhof in Brenden beigesetzt. Die	2.000	
		prozentuale Kostenbeteiligung nach Anzahl der Einwohner für die Anlegung eines Urnengrabfelds wird veranschlagt.		
7700	Bauhof			
		Anhänger m. Laderampe (s. auch HH-Stelle 8600)	4.500	
		Bodenfräse Motormäher (s. auch HH-Stelle 8600)	2.500	

8200	Skilift		
8400	Schwarzwaldhalle		
	Sanierung 3. BA. (Umkleide) Die Maßnahme wird zurückgestellt (210.0000 €)	0	
	Sanierung 3. BA. (Bühne) Die Maßnahme wird zurückgestellt (120.000 €)	0	
	Sanierung 3. BA. (Foyer) (32.500 €)	35.000	
	Brandschutztüre für Aufzug Halleneingang (3.500 €) Für beide Maßnahmen wird ein Betrag von 35.000 € bereitgestellt.		
8600	Kurbetrieb		
	Streetsoccerplatz Tennisclub Aufgrund fehlender finanzieller Mittel wird dieses Vorhaben 2019 nicht eingeplant (50.000 €).	0	
	Anhänger m. Laderampe (s. auch HH-Stelle 7700)	4.500	
	Bodenfräse Motormäher (s. auch HH-Stelle 7700)	2.500	
	Holzbildhauersymposium Das in regelmäßigen Abständen (3-4 Jahre) stattfindende Künstlersymposium würde wieder anstehen. Wichtig wäre aber auch, die in die Jahre gekommenen Holzfiguren im Schlühüwana-Park zu erneuern, da derzeit nur Unterhaltungsarbeiten an den Skulpturen durchgeführt werden. Angedacht ist in Regie von Simon Stiegeler für die Schaffung von neuen Figuren einen Holzbildhauer-Workshop mit angehenden Holzbildhauern durchzuführen. Dieser Vorschlag wird unterstützt und die finanziellen Mittel eingeplant.	5.000	
8611	Schwarzwaldhaus der Sinne		
	Exponate	5.000	
8620	Hallenbad		
	Werbeschild Blubb (3.000) Die Erneuerung wird zurückgestellt.	0	
	Lastenkran Der vorhandene Kran musste nach einer TÜV-Überprüfung wegen technischer Mängel außer Betrieb genommen werden. Zum Transport der Betriebsstoffe (Chemikalien) in das Untergeschoss des Hallenbads ist die Anlage erforderlich und sollte deshalb erneuert werden.	10.000	
8660	Skulpturenpark		
	Sanierung Wassertretstelle Im HH-Jahr 2018 sind bereits finanzielle Mittel bereit gestellt. Ein Restbetrag muss noch nachfinanziert werden.	3.000	
8670	Hagehus		
	Barrierefreier Zugang SIQ	271.000	

		Bei einer Begehung mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums wurde auf das zusätzliche Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ hingewiesen. Damit sollen kommunale Gemeinbedarfseinrichtungen so qualifiziert werden, dass sie zu Orten der Integration und des sozialen Zusammenhalts im Quartier werden. Dazu gehört u.a. die Herstellung der Barrierefreiheit.		
		Ein entsprechender Zuschussantrag wird gestellt.		146.340
8800	Bebaute Grundstücke			
		Buswartehaus Staufen Der Ortschaftsrat Staufen wird in Eigenleistungen das Buswartehäuschen zu einem Unterstand mit Sitzgelegenheit und Toilettenanlage umbauen, da sich dort auch der Startpunkt für den Wanderweg Rappenfelsensteig befindet und insbesondere zu den Zeiten, zu denen das Gasthaus Hirschen geschlossen hat, ein Bedarf hierfür besteht. Für die benötigten Materialkosten werden die finanziellen Mittel eingestellt.	15.000	
8810	Unbebaute Grundstücke			
		Grunderwerb allgemein	20.000	
		Landessanierungsprogramm Im HH-Jahr 2019 reichen hierfür Mittel in Höhe von 20.000 € anstelle des zunächst vorgesehenen Betrags von 220.000 € aus.	20.000	
		Rathausplatz Eine Umgestaltung in Bezug auf die Bepflanzung (Vorschlag GR Bohl) könnte miteingeplant werden. Die Ersatzbeschaffung von Bäumen wird im Verwaltungshaushalt veranschlagt.		
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt		76.000
		Tilgung inneres Darlehen Eigenbetrieb		35.000
		Kredittilgung	5.000	
		Rücklagenentnahme		519.560
		Kreditaufnahme		100.000
	Gesamtsummen		924.500	924.500

Stand der allgemeinen Rücklage zum 01.01.2018	1.810.660 €
Entnahme 2018 (voraussichtlich)	884.300 €
Stand der allgemeinen Rücklagen zum 31.12.2018 (voraus.)	926.360 €
Rücklagenentnahme 2019 geplant	519.560 €
Stand Rücklage am 31.12.2019 geplant	406.800 €
Mindestrücklage (HH 2019)	171.000 €

- 17.04 Wirtschaftsplan 2019 (Versorgungsbetrieb Nahwärme- und Wasserversorgung)
- Vorberatung

Anhand der Sitzungsvorlagen (Gesamtfinanzhaushalt mit Finanzplanung, Ergebnishaushalt und Investitionsplan) werden die einzelnen Positionen erläutert.

Wasserversorgung:

Der Ergebnishaushalt weist Erträge in Höhe von 295.700 € aus, die sich hauptsächlich aus Gebühren und Auflösung von Beiträgen zusammensetzen. Die Aufwendungen liegen bei 274.200 € und ergeben sich im Wesentlichen aus Abschreibungen und Zahlungen an den Zweckverband Gruppenwasserversorgung. Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes wurden die benötigten Mittel gegenüber dem Vorjahr um 5.000 € erhöht. Im Ergebnis soll ein Überschuss mit 21.500 € erwirtschaftet werden.

Der Finanzhaushalt (zahlungswirksame Beträge) schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 92.300 € ab. Dieser Betrag kann für Investitionen verwendet werden.

An Investitionen sind im Jahr 2019 die in der Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen mit den jeweils kalkulierten Einnahmen und Ausgaben geplant. Für die Verlegung der Trinkwasserleitung Unterer Mühlenweg wird erneut ein Zuschuss beantragt. Für die Gemeinde soll insgesamt ein Katastrophenplan erarbeitet und als 1. Maßnahme im Fall eines Stromausfalls ein Notstromaggregat für die Wasserversorgung angeschafft werden. Mehrere Hydranten funktionieren nicht mehr richtig und müssen erneuert werden. Die Wasserversorgung des „Joggelehofs“ ist über die eigene Quelle nicht mehr sichergestellt.

Mit Einnahmen von insgesamt 152.600 € und Ausgaben von insgesamt 340.900 € wird gerechnet. Somit ergibt sich für die Finanzierung der Investitionen noch ein finanzieller Bedarf in Höhe von 96.000 €. Für die Tilgung der laufenden Kredite (Gemeinde u. Kreditinstitute) werden zudem insgesamt 18.000 € benötigt, so dass zum Ausgleich eine Kreditaufnahme in Höhe von 114.000 € vorgesehen ist.

Nahwärmeversorgung:

Gegenüber dem Vorjahr werden aufgrund des Anschlusses weiterer Wärmeabnehmer höhere Erträge einkalkuliert, insgesamt ein Betrag von 606.100 €. Die Aufwendungen werden u.a. auch durch den höheren Bedarf an Hackschnitteln gegenüber dem Vorjahr ansteigen und mit einem Betrag von 603.600 € kalkuliert, so dass insgesamt ein kleiner Gewinn in Höhe von 2.500 € erwartet wird.

Der Finanzhaushalt weist 559.600 € kassenwirksame Einzahlungen aus. Die Ausgaben liegen bei 408.600 € (ohne Abschreibungen), so dass sich ein Zah-

lungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 151.00 € ergibt, der für Investitionen verwendet werden kann.

Im Investitionsplan sind Beträge für weitere Hausanschlüsse und für die Spitzenlastanlage, sowie die Visualisierung aufgenommen (Anlage 3). Die Einnahmen werden mit 45.000 € und die Ausgaben mit 99.000 € kalkuliert. Für die Finanzierung dieses Defizits in Höhe von 54.000 € und die Tilgungsleistung mit 282.000 € ist eine Kreditaufnahme bei Kreditinstituten von 185.000 € erforderlich.

17.05 Wirtschaftsplan 2019 (Eigenbetrieb Breitband)
• Vorberatung

Anhand der Sitzungsvorlagen (Gesamtfinanzhaushalt mit Finanzplanung, Ergebnishaushalt und Investitionsplan) werden die einzelnen Positionen erläutert.

Im Ergebnishaushalt werden Erträgen in Höhe von insgesamt 25.500 € kalkuliert und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 137.500 € erwartet. Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um höhere Personalaufwendungen und höhere Abschreibungen. Das Gesamtergebnis weist somit ein Defizit in Höhe von 112.000 € auf.

Anhand des Investitionsplans werden die 2019 geplanten bzw. erwarteten Baumaßnahmen mit den jeweils veranschlagten Beträgen besprochen (Anlage 4). Insgesamt wird im Jahr 2019 mit Ausgaben für Investitionen in Höhe von 2.281.000 € gerechnet. An Einnahmen werden 751.500 € erwartet.

Zur Finanzierung ist insgesamt eine Kreditaufnahme von 1.681.500 € bei Kreditinstituten erforderlich.

17.06 Baugesuche

- a) Umnutzung einer Garage zu Büroraum, Anbau eines Abstellraumes, Erstellung eines Lager- und Geräteschuppens und eines Gartengerätehauses, Leimgrubenweg 3, Flst. Nr. 193/17
(Gemarkung Grafenhausen)

Geplant sind die Umnutzung einer Garage zu Büroraum (Reisebüro) sowie der Anbau eines Abstellraumes und der Neubau eines Lager- und Geräteschuppens und eines Gartengerätehauses. Das Vorhaben wird anhand der Planunterlagen aufgezeigt. Es ist nach § 30 BauGB (Bebauungsplan „Bohlisch“) zu beurteilen.

Laut den Bauvorschriften sind Kleingewerbebetriebe ausnahmsweise zulässig, wenn der Charakter des Gebiets nicht beeinträchtigt wird und die Gemeinde Zustimmung erteilt. Ein Antrag auf Befreiung liegt vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Befreiung einstimmig zu und erteilt das Einvernehmen. Die Genehmigung wird befürwortet.

- a) Errichtung einer Doppelgarage, Grafenhauser Str. 15, Flst. Nr. 134 (Gemarkung Mettenberg)

Geplant ist die Errichtung einer Doppelgarage. Das Vorhaben wird anhand der Planunterlagen aufgezeigt. Es ist nach § 34 BauGB (Innerortsbebauung ohne Bebauungsplan) zu beurteilen.

Der Ortschaftsrat hat dem Baugesuch zwischenzeitlich zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen. Die Genehmigung wird befürwortet.

- b) Neubau eines Zweifamilienhauses, Fürstabt-Gerbert-Weg 11, Flst. Nr. 2802 (Gemarkung Grafenhausen)

Geplant ist der Neubau eines Zweifamilienhauses. Anhand der Planunterlagen wird das Bauvorhaben aufgezeigt. Es ist nach § 30 BauGB (Bebauungsplan „Ebnet“) zu beurteilen.

Von den Bebauungsvorschriften wird hinsichtlich der Höhe des Fertigfußbodens über der Straße Befreiung beantragt. Die Überschreitung beträgt 0,58 m. Dies ergibt sich dadurch, dass das Gebäude relativ oben am Hang errichtet wird. Die Gesamthöhe wird eingehalten.

Beim angrenzenden Grundstück Flst. Nr. 2801 wurde einer Überschreitung von 0,60 m zugestimmt.

Die vorgeschriebene Dachneigung (35° – 42°) ist laut den vorliegenden Unterlagen nicht eingehalten – geplant sind 30°. Laut Rücksprache mit dem Bauherrn und dem Planer werden nochmals überarbeitete Pläne mit Einhaltung der vorgeschriebenen Dachneigung mit 35° vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Befreiung hinsichtlich der Höhenstellung einstimmig zu und erteilt das Einvernehmen zum Bauvorhaben. Die Genehmigung wird befürwortet.